

Projekt des Dietmar-Hahn-Chores



Vera Limbrock (l.) und Bea Kamp begrüßten die große Schar der Projektchorsängerinnen.
Fotos: Ingrid Kunst



Statt der gewohnten 25 dirigierte der Chorleiter des Dietmar-Hahn-Chores Christoph Pente über 60 Sängerinnen. Eine tolle Resonanz auf den Aufruf und ein gutes Zeichen für die Auftritte.

ABBA und Beatles treffen hier den Nerv

Von INGRID KUNST

Ahlen (at). Der erste große Applaus galt den beiden Vorsitzenden des Dietmar-Hahn-Chores. Sie waren am Mittwochabend zu Beginn der ersten Probe des Projektchors mit dem Motto „ABBA meets Beatles“ von der großen Zahl der Besucherinnen und der guten Stimmung schlicht überwältigt.

Als kurz vor Beginn der Probe der Strom der Sängerinnen, die

einen Platz im Auditorium der Stadtbücherei ergattern wollten, nicht aufhörte, waren Vera Limbrock und Bea Kamp noch ein bisschen aufgeregt. Mehrmals mussten Stühle dazu gestellt werden, immer wieder neue Namensschilder ausgestellt werden.

Dann folgte ihrer Begrüßung ein fröhlicher Applaus, der alle Nervosität wegwischte. „Ich bin überwältigt, dass so viele gekommen sind und freue mich auf eine tolle gemeinsame Zeit“, sagte Bea Kamp. „Es ist nicht schlimm,

wenn jemand keine Chorerfahrung hat und Vorsingen muss auch keiner“, stellte Chorleiter Christoph Pente zu Anfang klar. Der erste Chorabend diene dazu, sich auszuprobieren und zu gucken, ob die Stimme passt oder bei der nächsten Probe ein Platz in einer anderen Stimme gewählt werde.

Zu den rund 25 Sängerinnen des Dietmar-Hahn-Chores gesellten sich rund 40 Projektsängerinnen, mehr, als Christoph Pente erwartet hatte. Die Notenkopien

reichten nicht, aber zu zweit vom Blatt singen war dann nach den Lockerungsübungen beim ersten Beatles-Stück „With A Little Help From My Friends“ kein Problem. Weiter stehen auf jeden Fall „Yellow Submarine“ und „Yesterday“, von ABBA die Stücke „Honey, Honey“, „Mamma Mia“ und „Dancing Queen“ auf dem Probenplan. „Vielleicht kommen noch weitere Stücke dazu, das ist noch offen und muss für alle passen“, stellte Christoph Pente eine mögliche Erweiterung

in Aussicht. Geprobt wird an 17 Abenden und an zwei zusätzlichen Proben tagen am Wochenende. Seinen ersten großen Auftritt hat der Projektchor am 6. Oktober.

Der Dietmar-Hahn-Chor, vielleicht schon verstärkt durch Projektchorsängerinnen, tritt mit einigen dieser Lieder im erweiterten Repertoire aber auch schon zum Stadtfest auf. Geprobt wird mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Auditorium der Stadtbücherei, Eingang an der Kellertür.

„Bündnis für den Frieden“ stellt sich im Integrationsrat vor



Maria Kessing und Benedikt Ruhmüller präsentierten das „Ahlener Bündnis für Frieden“ in der Sitzung des Integrationsrats.
Foto: Ralf Steinhorst

Es besteht kein Anlass für „vornehme Zurückhaltung“

Ahlen (rst). Das „Ahlener Bündnis für den Frieden“ will zukünftig stärker auf junge Menschen zugehen. Bei einer Präsentation im Integrationsrat forderten die beiden Sprecher Maria Kessing und Benedikt Ruhmüller die demokratischen Parteien auf, sich an den Veranstaltungen des Bündnisses zu beteiligen.

Zunächst gab Maria Kessing einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten des Bündnisses, die mit einer Friedensdemo am 26. Februar 2022 als Reaktion auf den russischen Einmarsch in der Ukraine begonnen hatten und dann in verschiedenen Formaten fortgesetzt wurden. Stand der Ukrainekrieg zunächst thematisch im Mittelpunkt, kamen dann später der Hamas-Überfall in Israel und die rechtsradikale Potsdam-Konferenz hinzu. Letztere hatte Kundgebungen für die Demokratie, Freiheit und Gleichberechtigung zur Folge. „Frieden

fängt im Kleinen an“, sah Maria Kessing das Wirken des Bündnisses für das friedliche Zusammenleben aller Menschen an.

„Es ist wichtig, dass das Bündnis von der Stadt mitgetragen wird“, bekräftigte Altbürgermeister Benedikt Ruhmüller. Er wünschte sich mehr Unterstützung von den demokratischen Parteien. Auf den Einwand von Ratsmitglied Bernhard Meiwes (SPD), in der SPD sehe man das Bündnis als politisch neutral an und wolle sich deshalb zurückhalten, erwiderte Benedikt Ruhmüller, eine „vornehme Zurückhaltung“ beim Einsatz für Demokratie könne er nicht verstehen: „Sie müssen doch eintreten für die Demokratie!“ Auch wenn sich die Parteien dabei nicht in den Vordergrund drängen sollten.

Im Bündnis, das sich monatlich zum Stammtisch im Bürgerzentrum trifft, ist man sich einig, weitermachen zu müssen, auch wenn

sich viele Menschen inzwischen an den Ukrainekrieg gewöhnt hätten und auch die Unterstützung von Aktionen des Bündnisses eingebrochen ist. Deshalb sehen sich die Initiatoren gefordert, die unterschiedlichen Menschen emotional mit verschiedenen Formaten zu erreichen.

Das gelte insbesondere für Jüngere, aber auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Im Bündnis ist man sich deshalb einig, verstärkt mit Schulen zusammenarbeiten zu wollen. Die Friedensausstellung im Städtischen Gymnasium sei ein erster Schritt gewesen, so Benedikt Ruhmüller.

Auch seien Veranstaltungen zur Europawahl vorgesehen, in denen Menschenrechte besonders thematisiert werden sollen. Die Befürchtung einer erstarken AfD im Wahlausgang sei groß, man wolle, dass die demokratischen Parteien die Mehrheit behalten.

VHS lädt ein zum „Ahlener Literatur Mikrophon“

Eigene Texte hören und besprechen

Ahlen. Am Dienstag (16. April) präsentieren um 19 Uhr wieder Schreiberinnen und Schreiber beim „Ahlener Literatur-Mikrophon“ ihre selbst verfassten Texte. Moderiert wird die Veranstaltung von Lisa Voß-Loermann.

Im Anschluss an die Textpräsentationen kann das Publikum Fragen an die Literaten stellen und über die Texte sprechen. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich als Besucher anzumelden, gibt es auf www.vhs-ahlen.de, per Mail an vhs@stadt.ahlen.de oder unter 5 94 36. Der Eintritt zur Veranstaltung, die im

Heimatmuseum stattfindet, gestaltet sich nach dem Prinzip „Pay-What-You-Want“. Kurzentschlossene, die einen Text vortragen möchten, können sich unter schloesserf@stadt.ahlen.de oder 5 95 31 anmelden. Textlich gibt es keine Beschränkungen – zugelassen sind alle Literaturgattungen und Sujets: Lyrik, Prosa, Drama, Songtexte, Satire – alle selbstgeschriebenen Texte sind willkommen.

Beiträge sollte nicht wesentlich länger als zehn Minuten sein und rassistische und diskriminierende Texte werden ausgeschlossen.

Gesamtschüler machen Radio

Klartext beim Blick hinter die Kulissen

Ahlen (at). Bei Profis am Mikrophon hat sich jetzt die Podcast-Redaktion von „Jetzt mal Klartext, Fritz!“ umgesehen. Die Schülerinnen und Schüler der Fritz-Winter-Gesamtschule aus Ahlen schauten laut Pressemitteilung beim Lokalsender Radio WAF hinter die Kulissen.

Während ihres Besuchs waren Elina Sporbeck, Mia Jehne, Emma Beuse und Tom Abendroth live dabei, als Moderatorin Ina Atig durch die Sendung führte

und Nachrichten vorlas. Sie wurden für Shows zu den Themen „Geschwister“ und „Abitur“ interviewt, und ihre O-Töne werden in den nächsten Tagen zu hören sein. Besonders aufregend war es für die Schülerinnen und Schüler, als sie selbst vor das Mikrophon durften.

Das Highlight war schließlich die Zusammenarbeit mit den Moderatoren der „Morning Show“, Alica Klinnert und Sven Sandbothe.



Alica Klinnert und Sven Sandbothe gaben Elina Sporbeck, Mia Jehne, Emma Beuse und Tom Abendroth einen Einblick (v.l.). Foto: Schule

VHS

Wochenendkurs Textverarbeitung

Ahlen (at). Das Programm Word hat viele Funktionen. Ein Intensivkurs der VHS bietet die Möglichkeit, die Tücken der Textverarbeitung genau kennenzulernen – an einem Wochenende unter Leitung von Nils Erpenbeck. Der Kurs ist für Einsteigerinnen und Einsteiger geeignet und findet am 20. und 21. April jeweils in der Zeit von 9 bis 14 Uhr in der VHS im Alten Rathaus statt. Anmeldung (bis 14. April) und weitere Info unter www.vhs-ahlen.de.

Ortsverband

Landwirtetreffen zur Feldbegehung

Ahlen (at). Der Landwirtschaftliche Ortsverband lädt seine Mitglieder, Imker und alle Interessierten zur Feldbegehung ein. Diese startet am 23. April um 19 Uhr auf dem Hof Schulze Röttering, Prozessionsweg 115. Bastian Mertenskötter und Martin Volking berichten über aktuelle Themen im Ackerbau und geben Hinweise zum Pflanzenbau.

VHS

Schoenefeldt-Chor sucht neue Sänger

Ahlen (at). Seit 25 Jahren probt der Schoenefeldt-Chor in verschiedenen Städten im Kreis Warendorf. Nach den Osterferien wird in Ahlen wieder dienstags um 20 Uhr in der Stadtbücherei (oberste Etage, Klingel VHS) gesungen. Alle interessierten Menschen, jung und alt, Männer und Frauen, die gerne singen, sind willkommen. Alle Fragen zur ersten Probe können vorab telefonisch unter der Nummer 01 71/2 05 54 19 geklärt werden. Auch diejenigen, die ohne vorherige Anmeldung zur Probe kommen möchten, sind natürlich herzlich willkommen. Wichtig ist dann allerdings, ein Smartphone mitzubringen. | schoenefeldt.de

St.-Josef-Kirche

Üben für die Erstkommunion

Ahlen (at). Zum Üben für die Erstkommunionfeier, die am 21. April (Sonntag) in der St.-Josef-Kirche stattfindet, treffen sich alle Kinder mit jeweils einem Elternteil am Mittwoch (17. April) um 17 Uhr zusammen mit Ralf Peters in der St.-Josef-Kirche.

Gemeinden

Haushaltsplan der Kirche liegt aus

Ahlen/Beckum (at). Der Haushaltsplan 2024 der Zentralrendantur des Verbandes der katholischen Kirchengemeinden Ahlen-Beckum liegt in der Zeit vom 15. bis zum 28. April in der Zentralrendantur Ahlen-Beckum an der Robert-Koch-Straße 3 in Beckum zu den Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag jeweils 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Gottesdienst

Verabschiedungen bei der Frauenhilfe

Dolberg (at). Am 24. April findet um 15 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst der Evangelischen Frauenhilfe im Pfarrheim an der Combrinkstraße statt. In dem Gottesdienst werden die bisherigen drei Vorstandsmitglieder der Frauenhilfe verabschiedet. Anschließend findet eine zweite Mitgliederversammlung statt, in dem der Auflösungsbeschluss der Dolberger Frauenhilfe vom 27. März bestätigt werden muss, wenn sich nicht bis dahin neue Vorstandsmitglieder finden lassen, teilt die Evangelische Kirchengemeinde mit.